

PRESSEINFORMATION

Bestsellerautorin Donna Leon übernimmt Buchpatenschaft der Österreichischen Nationalbibliothek

Sie ist bekannt für ihre Kriminalromane mit dem melancholischen Commissario Brunetti, die regelmäßig die Bestsellerlisten anführen. Weniger bekannt ist, dass die amerikanische Autorin Donna Leon neben dem Schreiben noch eine andere Leidenschaft hat: die Oper. Am 24. September 2012 konnte Leon beide Leidenschaften im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek verbinden. Sie erzählte vor großem Publikum Geschichten über die venezianische Gondel und übernahm eine Buchpatenschaft über die handschriftliche Partitur der Oper *Il Catone in Utica* des italienischen Komponisten Vincenzo Ciampi.

Generaldirektorin Dr. Johanna Rachinger präsentierte Donna Leon das einzigartige Original der Oper, das in der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek verwahrt wird, und überreichte ihr feierlich die Patenschaftsurkunde: „Ich freue mich sehr, dass Ciampis wunderbares Werk mit Frau Donna Leon eine ganz besondere Patin gefunden hat. Die Übernahme dieser Patenschaft unterstützt die größte Bibliothek des Landes dabei, diesen Schatz der Weltkultur auch für zukünftige Generationen zu erhalten.“

Il Catone in Utica stammt aus der Feder von Pietro Metastasio (1698-1872), dem berühmtesten Librettisten des 18. Jahrhunderts, und wurde 1757 von Vincenzo Ciampi vertont. Ciampi, 1719 in Piacenza geboren, starb 1762 in Venedig, wo ja auch Leons Kriminalromane angesiedelt sind. Dazwischen lag ein Leben, das ihn durch ganz Europa führte: Nach dem Studium in Neapel wirkte er in Palermo, Paris, London, Brüssel und Venedig. Sein Kompositionsstil markiert den Übergang vom Barock zur Vorklassik.

Im Zentrum der Opernhandlung steht die Auseinandersetzung zwischen Julius Cäsar und dem römischen Staatsmann Cato, der als überzeugter Republikaner den diktatorischen Ambitionen Cäsars heftigen Widerstand entgegensetzt. Bei Utica im nördlichen Afrika treffen die Gegner aufeinander. Trotz seiner Übermacht versucht Cäsar, Cato als Freund zu gewinnen, doch dieser ist nicht bereit, seine Prinzipien aufzugeben. Damit ist er Leons bekannter Romanfigur, dem Polizisten Guido Brunetti, nicht ganz unähnlich, der auch in einem übermächtigen korrupten Umfeld stets ein Unbestechlicher bleibt. Eine kleine Parallele, die bei der Übernahme der Patenschaft über das Opernwerk auch Krimiautorin Leon freute.

Hintergrund-Information zur Buchpatenschaft

Die Aktion Buchpatenschaft der Österreichischen Nationalbibliothek ist eine der erfolgreichsten Fundraising-Aktionen Österreichs im Kulturbereich. Über 6.300 Persönlichkeiten und Wirtschaftsunternehmen aus aller Welt, aber auch viele private BuchliebhaberInnen haben bereits Patenschaften über Bücher, Karten, Globen, Zeichnungen, Musikhandschriften, Papyri, Plakate, Fotos und andere Objekte der Österreichischen Nationalbibliothek übernommen. Zu den bekanntesten BuchpatInnen zählen u. a. Hillary Clinton, Henry Kissinger, Papst Johannes Paul II., Martin Scorsese, Nikolaus Harnoncourt und Klaus Maria Brandauer.

Weitere Informationen unter <http://www.onb.ac.at/about/buchpatenschaften.htm>

Pressefotos 1 bis 3: Donna Leon und Dr. Johanna Rachinger

Für Rückfragen:
Mag. Thomas Zauner
Österreichische Nationalbibliothek
Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. (+43 1) 534 10-270
thomas.zauner@onb.ac.at

Informationen zur Aktion Buchpatenschaft:
Mag. Elisabeth M. Edhofer
Österreichische Nationalbibliothek
Abteilung Sponsoring
Tel.: (+43 1) 534 10-260
elisabeth.edhofer@onb.ac.at